SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

BAHNHOF MÜGELN

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1880 1881 1882 1883 **1884** 1885 1886 1887 1888





Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 50 an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Mit der Eröffnung der Schmalspurbahn von Döbeln brach 1884 in Mügeln das Eisenbahnzeitalter an. 1885 erfolgte der Weiterbau in nördliche Richtung nach Oschatz, 1888 wurde von Mügeln eine Strecke nach Nerchau-Trebsen (später in Neichen umbenannt) eröffnet. Damit nicht genug, im Jahr 1903 wurde von der Neichener Strecke ein weiterer Streckenast nach Kroptewitz eröffnet. Über diesen Streckenast wurden vor allem die Kemmlitzer Kaolinvorkommen, die auch zur Herstellung des weltbekannten Meißner Porzellans Verwendung finden, erschlossen. Ansonsten prägte der Transport landwirtschaftlicher Güter das Bild des Mügelner Schmalspurbahnnetzes.

Mit mehr als 500 Metern Länge, einst über 30 Gleisen, mehreren Privatgleisanschlüssen und einem vierständigen Heizhaus, in dem bis zu 24 Maschinen stationiert waren, gilt der Bahnhof Mügeln als einer der größten Schmalspurbahnhöfe in Mitteleuropa. In den 1950er Jahren wurden hier bis zu 30 Personenzüge und etwa 20 Güterzüge pro Tag abgefertigt.

Streckenabschnitt Mügeln - Großbauchlitz eröffnet am 15.09.1884

www.dampfbahn-route.de